EP-FR-01-833

C – Was Frieden schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Elisabeth Mandl-Behnke (KV Oberhavel)

Änderungsantrag zu EP-FR-01

Von Zeile 832 bis 838:
Australien und Neuseeland ausbauen und den Austausch mit den ASEAN-Staaten intensivieren. ~~Dabei wollen wir unseren Fokus auch auf mehr Zusammenarbeit bei Klimaschutz und wirtschaftliche Modernisierung legen und gleichzeitig die Zivilgesellschaft und die Menschenrechte stärken. Auch die tiefe Kooperation mit Japan als engster Partner im indopazifischen Raum sowie einziges Mitglied der G7 in der Region wollen wir weiter ausbauen. Ein Beispiel hierfür ist die Digitale Partnerschaft, welche die EU im Mai 2022 mit Japan als erstes Partnerland überhaupt geschlossen hat.~~Die Kooperation mit Japan als engstem Partner im indopazifischen Raum sowie einziges Mitglied der G7 in der Region wollen wir weiter vertiefen. Auch mit weiteren Staaten der Region sollen neue Partnerschaften erschlossen und erweitert werden.

Die bisherige Kooperation mit den Staaten der Region ist vorwiegend wirtschaftlicher und technologischer Natur. Ein Beispiel hierfür ist die Digitale Partnerschaft, welche die EU im Mai 2022 mit Japan als erstem Partnerland überhaupt geschlossen hat. Diesen Weg wollen wir fortsetzen und dabei unseren Fokus auch auf mehr Zusammenarbeit bei Klimaschutz und wirtschaftlicher Modernisierung legen.

Zugleich gilt es indes, den kulturellen Austausch zwischen Europa und der indopazifischen Region sowie die Zusammenarbeit der Zivilgesellschaften zu stärken. Schutz und Achtung der Menschenrechte müssen hierbei ein Grundprinzip europäischer Außenpolitik sein.

Die sicherheitspolitische Wirklichkeit im indopazifischen Raum ist darüber hinaus von dem Bedrüfnis der Staaten in der Region geprägt, eine Machtbalance gegenüber der Volksrepublik China herzustellen und zu erhalten, die imperial auftritt und zugleich ihr autoritäres Staats- und Gesellschaftsmodell als Vorbild propagiert. Dies hat bereits zur Bildung neuer sicherheitspolitischer Formate wie der "Quad" aus den USA, Japan, Indien und Australien geführt. Die Europäische Union muss diese neue Realität zur Kenntnis nehmen und sich in ihr klar positionieren.

Begründung

Der Ursprungstext berücksichtigt zu wenig umfängliche Erfordernisse im kulturellen und sicherheitsdpolitischen Bereich in der Region.

weitere Antragsteller*innen

Marcus Bleil (KV Berlin-Kreisfrei); Dieter Kaufmann (KV Frankfurt); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Emanuel Herold (KV Bremen Links der Weser (LdW); Viviane Triems (KV Potsdam); Alexander Roth (KV Brandenburg/Havel); Paul Bonte (KV Frankfurt-Oder); Zoé Engel (KV Trier); Ulrike Osman-Christen (KV Soest); Hartmut Voigt (KV Hannover); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Ulrike Dölle (KV Oberhavel); Kathleen Wabrowetz (KV Berlin-Neukölln); Linda Weiß (KV Oberhavel); Faina Dombrowski (KV Märkisch-Oderland); Annemarie Schumacher (KV Oberhavel); Hermann Kuhn (KV Bremen-Mitte); Anne Franke (KV Starnberg); Jürgen Heßler (KV Frankfurt); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.